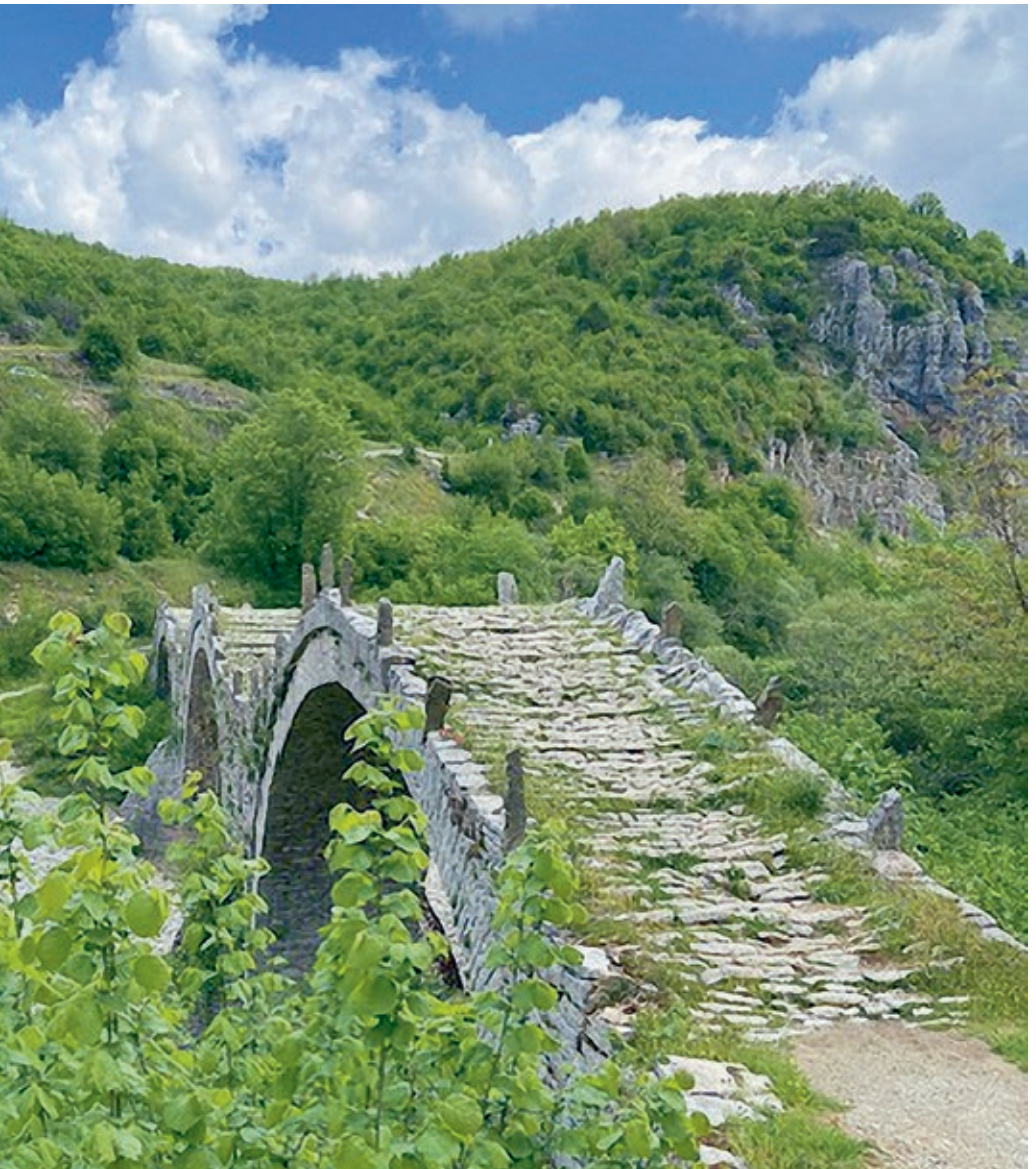


GEMEINDEBRIEF



2025 SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
GRAFING ASSLING GLONN

Brücken verbinden

Auf meinen Wanderurlaub dieses Jahr in Griechenland habe ich mich besonders gefreut. Zum einen auf die Tour durch das Pindosgebirge auf dem Zagoria Trail, zum anderen aber auf die alten Steinbrücken, die es dort zahlreich gibt. Viele stammen noch aus der osmanischen Zeit, manche haben sogar ihre Ursprünge in der Antike. Diese Brücken haben oftmals gewaltige Flüsse überspannt, Dörfer verbunden, Menschen einander nähergebracht und Neugierde geweckt auf Unbekanntes – damals wie heute.

Brücken sind aber auch ein Sinnbild für unseren Lebensweg und Erfahrungen, die wir auf unserem Weg machen. Neugierde, Offenheit, Mut, Annäherung, Enttäuschung, Versöhnung, Neuanfang, all dies prägt uns.

Wenn ich zum 1. November die Gemeinde verlasse, ist dies auch ein Neuanfang und ein Abschied. 11 Jahre waren geprägt von vielen Begegnungen, von unterschiedlichsten Menschen, von Gottesdiensten und Schulunterricht, von Konfikursen und Pilgerangeboten, von ökumenischen Begegnungen und Seelsorge, von Kirchenvorständen und Gemeinschaft mit den Pfarrer:innen im Dekanat, auch von viel Verwaltungsaufgaben, Anträgen, Verhandlungen und vielem mehr.

Erfüllt haben mich besonders die unterschiedlichen Begegnungen mit Menschen und meine seelsorgerlichen Aufgaben, die Vielfalt an Gottesdiensten und die Offenheit, auch mal Neues auszuprobieren. Zeit da einzusetzen, wo es mir notwendig und dringend erschien, z.B. bei Besuchen oder zum Zuhören und manchmal einfach zum Dasein, sehe ich immer noch als besondere Chance in meinem Beruf als Pfarrerin an. Leider war Zeit oftmals knapp oder mit anderem belegt.

Ich danke für die vielen Begegnungen und Gespräche, für Anregungen und Mithilfe und auch für manche Kritik.

Ich werde mit meinem Mann im Gemeindegebiet wohnen bleiben und für die nächsten Jahre zwei halbe Stellen im Dekanat Rosenheim – Tourismus-seelsorge in der Chiemgauregion und Aufbau von Besuchsdiensten und Ehrenamtsarbeit – innehaben.

*„Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücken trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.“*

Mögen diese Liedzeilen uns alle tragen in der Gewissheit, dass wir unsere Wege niemals allein gehen.

Ihre und eure Ghita Lenz-Lemberg

Erntedankfest am 5. Oktober

Wir feiern diesen Danktag mit einem Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche in Grafing um 10:15 Uhr

Entwidmung der Christuskirche Glonn

Gottesdienst mit Abendmahl und Entwidmung am Sonntag, 26.10.2025 um 9:00 Uhr



Verabschiedungsgottesdienst Pfarrerin Lenz-Lemberg

Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche in Grafing am Sonntag, 26.10.2025 um 15:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Sa., 15. November um 18:00 Uhr in St. Ägidius, Grafing

Wohin mit all den Kindern?

Der Bedarf steigt, die Platzzahl bleibt

Seit beinahe sieben Jahren bin ich für unser Haus tätig. Ich durfte also bereits einige Anmeldezeiträume, Elterngespräche zur Aufnahme und auch Elterngespräche zur Absage, eines Platzes, führen. Die Anfragen und Gespräche finden mal mehr, mal weniger konstruktiv statt. Besonders schwer würde es mir fallen, wenn ich eine Absage für ein Kind mit einem diagnostizierten sog. „erhöhtem Förderbedarf“ aussprechen müsste. Bisher war dies noch nicht der Fall, da wir noch immer alle Kinder mit „erhöhtem Förderbedarf“ unterbringen konnten.

Dies war nur durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen evangelischen Einrichtungen in Grafing möglich. In diesem Jahr mussten wir das erste Mal ein Kind, dass in Grafing wohnt, an eine andere Kommune (Kirchseeon) verweisen. Die Grafinger Kindergartenplätze für sog. Integrationskinder waren bzw. sind alle belegt.

Der Bedarf an sog. Integrationsplätzen für Kinder mit „erhöhtem Förderbedarf“ steigt jährlich. Jedoch nimmt leider die Anzahl der Integrationsplätze in den Grafinger Kitas nicht zu. Außer unseren drei evangelischen Einrichtungen (Oberelkofen, Alte Villa

Et Der Gute Hirte) haben alle anderen Einrichtungen für vorschulische Betreuung in Grafing keine Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Und seit diesem Kindergartenjahr (2024-2025) erhalte ich auch immer mal wieder Anfragen bzgl. der Betreuung von Krippenkindern mit einem festgestellten erhöhten Förderbedarf. Von der Betreuung der Krippenkinder mit erhöhtem Förderbedarf in anderen Einrichtungen sind wir noch weiter entfernt, als wir es im Bereich der Kindergartenkinder sind.

Dies sind leider nicht nur für uns als Einrichtungen keine guten Nachrichten, weil wir dann auch immer wieder Kinder bzw. Familien ablehnen müssen. Es sind auch schlechte Nachrichten für alle anderen Kinder: Kindern in anderen Einrichtungen als den evangelischen wird die Möglichkeit genommen, einen natürlichen Umgang mit Kindern bzw. Menschen mit Förderbedarf zu erleben.

Es bleibt zu hoffen, dass andere Träger und Einrichtungen die Arbeit mit sog. Integrationskindern für sich entdecken. So könnten die steigenden Bedarfe gedeckt werden. Den bishe-



rigen Einrichtungen würde der Druck genommen, die vorhandenen Kindern zu versorgen. Und alle Kinder könnten voneinander lernen.

Kai Wedekind
(Leitung Guter Hirte)



Liebe Ghita,

nun ist es an der Zeit, dass wir uns von Dir verabschieden, und wir tun das mit gemischten Gefühlen. Natürlich sind wir einerseits traurig, dass Du gehst, und wir lassen Dich nur ungern ziehen, gleichzeitig verstehen und respektieren wir Deine Entscheidung aber in vollem Umfang.

Andererseits sind wir aber auch sehr, sehr dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir in der Gemeinde und im Kirchenvorstand mit Dir hatten und für alles, was wir gemeinsam erlebt haben.

Egal wie kurz oder lang diese Zeit auch war, heute wollen wir die Dankbarkeit und die schönen Erinnerungen in den Mittelpunkt stellen und Dir neben allen guten Wünschen von Deinem ganzen Kirchenvorstand folgende Worte mit auf Deinen Weg geben:

Cornelia Gütlich



Liebe Ghita,

danke für alles, was so gut zwischen uns sein darf. Für den neuen Anfang wünsche ich Dir, dass Du die Arme und Dein Herz weit aufmachen kannst, für alles, was Dir dort begegnen wird, zugewandte Menschen, die Dich mit Freude erwarten, und über allem Gottes reichen Segen.

Gudrun



Liebe Ghita,

danke, dass du als Pfarrerin für unsere Gemeinde immer mit gutem Beispiel vorangegangen bist, für die schöne Zeit im KV und für alle unsere gemeinsamen Gottesdienste.

Alles Gute für deinen weiteren Weg.

Rebecca



Danke, liebe Ghita,

für die vielen wunderbaren Gespräche und Gottesdienste. Du hast immer das rechte Wort gewusst und mir so viel mitgegeben.

Für die Zukunft wünsche ich Dir viele neue Chancen und Möglichkeiten, Deine Berufung zu leben.

Cornelia

Deutschkurs für zugewanderte Frauen und Mütter mit Kindern

Mit Dankbarkeit besuchen zugewanderte Frauen und Mütter mit ihren Kindern in den dankenswerterweise dafür zur Verfügung gestellten Gemeindefräumen des Evangelische Pfarrheimes jeweils Montag und Mittwoch vormittags unser Angebot „Ich kann Deutsch“. Hier werden Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Das Projekt wird über die Katholische Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising gefördert und von der gemeinnützigen Organisation Interkulturelle Brücken gUG durchgeführt.

Die Frauen sind froh die Gelegenheit zu haben, aus ihrem Alltag herauszu-

kommen und Deutsch zu lernen. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, wie Afghanistan, Eritrea, dem Libanon, Iran, Jemen, Somalia, der Türkei, Tadschikistan und der Ukraine.

Die Personen, die hier Deutsch unterrichten arbeiten ehrenamtlich bzw. bekommen eine Aufwandsentschädigung. Wir freuen uns auch über weitere interessierte Deutsche, die noch zu unserem Team dazukommen möchten und danken der Evangelischen Gemeinde Grafring für das Zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

Ein Herzliches Vergelt's Gott dafür.

Martina Yacoub

Internationale Frauentreffen

Ergänzend zum Deutschunterricht werden für zugewanderte Frauen (mit oder ohne Kinder) im Rahmen des vom bayerischen Staatsministerium des Inneren, Sport und Integration geförderten Projektes „Lebenswirklichkeit in Bayern“ von der gemeinnützigen Organisation Interkulturelle Brücken gUG Internationale Frauentreffen angeboten, die von den zugewanderten Frauen der Deutschkurse und weiteren ebenso besucht werden.

Ziel dieser Treffen ist es, den Frauen die Möglichkeit zu bieten, ihr erlerntes Deutsch zu praktizieren, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Dadurch soll ihnen die Integration in der neuen Umgebung erleichtert werden. Und sie sollen befähigt werden, sich möglichst auch in unsere Gesellschaft einbringen zu können.

Im Rahmen der Treffen können auch Ausflüge, Backvormittage oder sonstige gemeinsame Aktivitäten stattfinden.

Auch hier freuen wir uns über interessierte Deutsche, die an den Treffen teilnehmen oder sich mit einbringen wollen.

Ausblick: Im Herbst sind einfache Theaterworkshops geplant. Das Selbstvertrauen der Frauen soll dadurch weiter gestärkt werden.

Martina Yacoub



Herbstliches Musizieren am Erntedanksonntag 05.10.2025

Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition, dass sich die schöne und wohlige Grafinger Auferstehungskirche am Abend des Erntedanksonntags für die traditionelle und höfische Volksmusik öffnet. Das Bläserquintett "Blechbagage" (ehemalige Schüler der Musikschule Ebersberger Land) bringt als junge Gastgruppe frische Farbe und



neuen Schwung, aber natürlich auch besonders festliche Stimmung in den Kirchenraum. Zusammen mit der Grafenberg-Saitenmusik bereiten die Musikanten wieder ein abwechslungs-

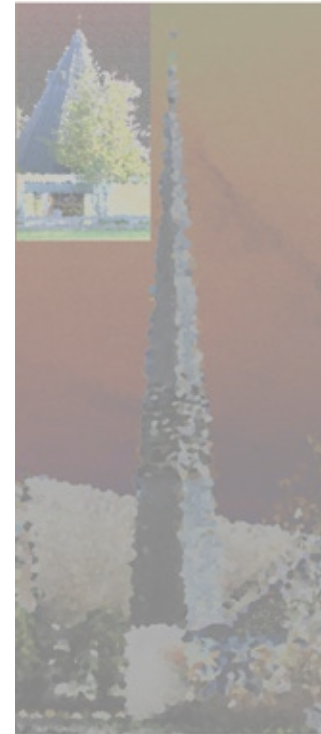
reiches Programm vor. Besinnliche und fröhliche, festliche so wie bodenständige Weisen werden zu hören sein.

"Vom Ackern zum Ernten!", unter diesem Motto wird Sepp Huber, Kreisheimatpfleger aus Steinhöring, vom unschätzbaren Wert unserer Acker- und Wiesenflächen berichten. Zwischen den musikalischen Abschnitten wird er dieses Thema in bewährter Weise vielfältig beleuchten.

Die Musikschule Ebersberger Land und die evangelische Kirchengemeinde Grafing laden sehr herzlich zu diesem Konzert ein.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zu Gunsten afrikanischer Schulprojekte (in Ghana und Uganda) gebeten. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr.

Theresa Huber
Lehrkraft für Gitarre/Ensembleprojekte/Instrumentenkarussell



„Vom Glaubm, vo da Liab und da Hoffnung“

„Die Himmlischen“ (Priska Eser – Sopran, Barbara Schmidt-Gaden – Mezzosopran, Kerstin Rosenfeldt – Alt, Andreas Hirtreiter – Tenor, Gitarre, Kontrabass, Arrangements) und Thomas Pfeiffer kennen sich schon mehrere Jahre und sind u.a. durch die musikalische Gestaltung von Maiandachten in Kontakt gekommen. Da war es nur folgerichtig, dass nun am 11.10.2025 das neue Kirchenprogramm der Himmlischen gemeinsam in der Auferstehungskirche auch in Grafing zur Aufführung kommt.

Das Konzept des Abends basiert, wie die meisten Programme der Himmlischen, auf dem Bayerischen Dreigsang. Neu – extra für den Kirchenraum – sind geistliche Stücke im Stil der Swingle Singers arrangiert worden (z.B.: „Air“ von J.S. Bach oder „Kanon“ von J. Pachelbel), denen Musik aus der Romantik (z.B.: von F. Mendelssohn oder A. Bruckner) oder Spirituals (z.B.: „Joshua fit the Battle“ oder „Amen“) gegenüber gestellt wurden.

Mal ganz zart, nur im A capella Gesang, entstehen Gänsehaut-Momente auf musikalisch höchstem Niveau, um im Kontrast zu Bearbeitungen mit Orgel, Gitarre, Kontrabass und Glockenspiel ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis zu garantieren. Freuen Sie sich also auf ein Konzert der besonderen Art, in dem der Bogen vom berühmten „Andachtsjodler“ aus Sterzing über Teile aus der „Bauernmesse“ von A. Thoma bis zu „Amazing Grace“ in einer vierstimmigen A capella Version gespannt wird.



Wir danken Thomas Pfeiffer für die Mitwirkung und würden uns freuen, Sie zu unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

Die Himmlischen

Jugend, Immobilien und Vakanz

Liebe Gemeindemitglieder, gerne möchten wir Sie auch in diesem Gemeindebrief ein bisschen mitnehmen in unsere Arbeit im Kirchenvorstand. In den letzten Sitzungen des Kirchenvorstands ging es im Wesentlichen um die folgenden Punkte: Jugend, Immobilien und Vorbereitung der Vakanz.

In der Zeit ohne Pfarrperson werden wir dazu übergehen, Gottesdienste nur im 14tägigen Rhythmus anzubieten. Der überall schmerzlich bemerkbare Personalmangel macht auch vor Kirche nicht Halt und so sind wir froh, dass wir mit ein wenig Unterstützung aus Ebersberg alle 2 Wochen Gottesdienst feiern können, mit bekannten und nicht so bekannten Gesichtern, aber immer in einem Geist. Bitte entnehmen sie die genauen Daten dem Gottesdienstplan. Für die Woche „ohne“, laden wir entweder zum samstäglichen Mittagsgebet um 12:00 Uhr in die Auferstehungskirche oder zu den Gottesdiensten nach Kirchseeon, Ebersberg oder Wasserburg ein.

Freudig konnten wir dem Bericht der Jugend entnehmen, dass der Geländespiel-Tag im Juli großen Anklang fand und die Herbstfreizeit bereits wieder fast ausgebucht ist.

Auch der gemeinsame Gottesdienst im Grünen war ein gelungener Auftakt zu

nächsten gemeinsamen Ideen. Unsere Jugend ist mit ihrem vielfältigen Angebot ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens – Danke dafür.

Natürlich beschäftigten uns auch die Liegenschaften in Aßling und Glonn weiterhin. Dafür wurde nun ein Immobilienausschuss gebildet, der sich künftig federführend dieser Themen annehmen wird. Im Zuge der weiteren Vorbereitung des anstehenden Verkaufs des Gebäudes in Aßling wurde dieses nun notwendigerweise entwidmet. Auch in Glonn geht es Schritt für Schritt voran, wenn auch langsam. Der letzte Gottesdienst in Glonn wird am Sonntag, 26.10.2025 stattfinden – herzliche Einladung an dieser Stelle.

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen der Vakanz und bemühen uns, trotz unvermeidbarer Veränderungen bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle, viele Angebote in der Gemeinde aufrechtzuerhalten oder neue, andere Angebote zu schaffen. Uns ist bewusst, dass auf die Gemeinde eine herausfordernde Zeit zukommt. Aber wir sind ebenso davon überzeugt, dass wir alle gemeinsam – Gemeinde und Kirchenvorstand – gut durch diese Zeit kommen werden, in einem guten Miteinander und mit Gottes Hilfe.

Cornelia Gütlich

Entwidmung Christuskirche Glonn

Wir sind nun schon seit längerem im Prozess, unsere Christuskirche in Glonn zusammen mit dem Gemeindehaus einer anderen Nutzung zuzuführen und somit auch das Immobilienkonzept der Landeskirche umzusetzen.

Inzwischen haben Verhandlungen mit den Kaufinteressenten begonnen. Wann und ob es zu einem Kaufabschluss kommen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Sicher ist jetzt aber, dass die Christuskirche unter Denkmalschutz gestellt wird und dass wir die Kirche entwidmen werden.

Was heißt das nun? Nach dem Verkauf werden wir als Gemeinde die Christuskirche nicht mehr für gottesdienstliche Handlungen nutzen. Um eine andere Nutzung zulassen zu können, wird die Kirche in einem Gottesdienst entwidmet. Die Kirche steht auch nach

der Entwidmung zeichenhaft für den Zweck und die Nutzung, für die sie errichtet wurde.

Bei allem Abschiedsschmerz und aller Trauer ist aber auch daran zu erinnern, dass Gemeinde als „Haus der lebendigen Steine“, wie es im Petrusbrief heißt, letztlich nicht deckungsgleich ist mit dem Raum, in dem sie Gottesdienst feiert. Das Bild des wandernden Gottesvolkes macht deutlich, dass Gemeinde immer im Aufbruch, Unterwegssein und Neuanfang lebt. Gott ist auch in unserer Gemeinde lebendig, auch wenn wir unsere Christuskirche aufgeben müssen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, mit Beginn der Vakanzzeit keine Gottesdienste mehr in Glonn zu feiern. Der letzte Gottesdienst wird am 26. Oktober sein.

Dazu lade ich ganz herzlich ein.

**Gottesdienst mit Abendmahl und Entwidmung
am Sonntag, 26.10.2025 um 9:00 Uhr**

und anschließendem Beisammensein.

Ghita Lenz-Lemberg

SEPTEMBER

17.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
19.09.	08:00	Ausflug ACK	Memmingen
24.09.	20:00	Ökumen. Glaubensgespräch	Neuapostol. Kirche
27.09.		Konfitag	Gemeindehaus

OKTOBER

05.10.	19:00	Volksmusik zum Erntedank	Auferstehungskirche
12.10.	19:00	Geistliche Abendmusik	Auferstehungskirche
13.10.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Kath. Pfarrsaal
18.10.		Konfitag	Gemeindehaus
	18:00	Konzert	Auferstehungskirche
22.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus

NOVEMBER

10.11.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
14.11.		Konfifreizeit	Wiedhölzkaser
18.11.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
26.11.	20:00	Ökumen. Glaubensgespräch	Kath. Pfarrheim
30.11.	19:30	Adventskonzert Liedertafel	Auferstehungskirche

DEZEMBER

06.12.	19:30	Adventskonzert Kirchenchor	Auferstehungskirche
08.12.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
13.12.		Konfitag	Gemeindehaus
17.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus

* aktuelle Termine bzw. Terminänderungen entnehmen Sie bitte der homepage oder den entsprechenden Aushängen

GRAFING

- | | | |
|--|---|--|
| ■ Kirchenchor | donnerstags
20:00 Uhr | Rita König
08093 / 24 10 |
| ■ „Die Rabenmütter“
Termine auf Anfrage | 14-tägig mittwochs
19:45 Uhr | Angela Reichmeyer
08092 / 85 44 67 |
| ■ Freitagsgespräch
(Termine auf Anfrage) | 19:00 Uhr | Cornelia Schmiege
08092 / 37 07
Christoph Patzelt
08092 / 3 35 38 |
| ■ Meditation | jeweils dienstags
19:00 Uhr | Frieda Milo,
Tel. 08092 / 91 07 |
| ■ Offener ökumenischer Wanderkreis | | |
| Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch. | 30.09.
Leitzachtal Rundwanderung von Hundham nach Fischbachau (ca. 14 km) | Anni und Toni Weilhammer
08092 / 4925
Maxi Prantner
08092 / 1684 |
| Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. | 28.10.
Rundwanderung an der Attel von Pfaffing nach Zellerreit (ca. 12 km) | Angelika Otterbach
08092/8687144 |
| Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit. | | |
| Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium | | |



Aktiv gegen Missbrauch

Keine Gewalt und Grenzverletzungen in der evangelischen Kirche

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept für die Gemeinde zu erarbeiten.

Wir wollen sexueller Gewalt und Grenzverletzungen in unseren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen und zu diesem Thema sensibilisieren. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kirchenmusik oder bei Veranstaltungen, die besucht werden, überall sollen die Menschen bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein.

Unser Kirchenvorstand hat mit der Arbeit begonnen und dazu hat sich ein kleines Team gebildet. Zu diesem gehören Cornelia Gütlich, Ghita Lenz-Lemberg, Sigrun Ohme-Peters, Angela Röschlau, Benno Siebs und Rebecca Stock.

Wir haben uns bereits zweimal getroffen, um über das Leitbild zu sprechen und uns in die Themen des Schutzkonzepts wie Partizipation, Verhaltenskodex, Präventives Personalmanagement, Beschwerdemanagement, Öffentlichkeitsarbeit einzuarbeiten. Ein nächster Schritt wird die Erstellung eines Fragebogens sein, mit dem wir dann in die Gruppen und Kreise gehen. Denn erst wenn alle Risikobereiche bekannt sind, können wir sinnvoll an der Prävention und dem Schutzkonzept weiterarbeiten. Wir benötigen also Ihre Mitarbeit zur Beantwortung der Fragen und zur Einschätzung der Risikobereiche.

Wir benötigen bis zur endgültigen Fertigstellung Zeit für diesen Prozess, denn wir möchten sorgfältig und genau in unsere Kirchengemeinde blicken. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Ghita Lenz-Lemberg

HERZLICHE EINLADUNG4 ABENDE IN 4 GEMEINDEN ZUM THEMA **HOFFNUNG**

ABEND 3 VON 4

HOFFNUNG IST ... ZU WISSEN, DASS WIR NIE ALLEINE SIND!

MITTWOCH | **24. SEPTEMBER 2025** | 20 UHR**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**

HAUPTSTR. 38 | 85567 GRAFING/BAHNHOF

EINLASS AB 19:30 UHR

DAUER RUND 90 MINUTEN

EINTRITT FREI

ES LÄDT HERZLICH EIN
DIE **ACK GRAFING**

EVANGELISCHE KIRCHE

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

EINE WEITERE VERANSTALTUNG ZUM THEMA HOFFNUNG:
26. NOVEMBER 2024 IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE ST. ÄGIDIUS**GLAUBENSGESPRÄCH**

Hoffnung ist ...

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Hoffnung ist ...

Film „Die Melodie“

Termin: Mi., 24.09.2025, 20:00 Uhr

Ort: Neuapostolische Kirche,
Hauptstr. 38, Grafing Bf

Termin: Mo., 13.10.2025, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Kath. Pfarrsaal

Termin: Mi., 26.11.2025, 20:00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim St. Ägi-
dius, Grafing**Bibel teilen: Der barmherzige Samariter**

Termin: Mo., 10.11.2025, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus

**ÖKUMENISCH GESTALTETE
GOTTESDIENSTE**
„Das kleine Weihnachtsbrevier“**Gottesdienst zum Volkstrauertag**

Termin: Mo., 08.12.2025, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus

Sa., 15. November um 18:00 Uhr

St. Ägidius, Grafing

Kontakt:

Eva Halm

☎ 08092/6472

Ingeborg Stadge

☎ 08092/860765

Ökumenischer Mütter Gebetskreis

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)

„Erfreut euch am Muttersein“

„Seid euch der Verantwortung bewusst“

„Bittet um Schutz“

„Bittet um Führung“

Mütter Gebete ist ein ökumenischer Kreis von Frauen, Müttern und Großmüttern, die für die ihnen anvertrauten Kinder beten.

Wir treffen uns jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 08:30 Uhr für ca. eine Stunde in der Leonhardi Kirche (im Winter im Clubraum).

Herzliche Einladung dazu :)



Martina Yacoub

Taizé-Gebet in Grafing

Seit Juli 2025 findet in der Grafinger Leonhardi Kirche monatlich ein Taizé-Gebet statt. Es orientiert sich an der Gebetsweise der internationalen ökumenischen Gebetshaltung von Taizé im südlichen Burgund.

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr werden gemeinsam die eingängigen, schönen meditativen Taizé-Lieder gesungen, die mit einem Akkordeon begleitet werden.

Gesänge, Gebete und Stille führen zur inneren Einkehr und stärken das Gefühl der Gottesnähe, der Gemeinschaft miteinander und zur gesamten Schöpfung.

Es sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.



Diana Metzger-Bartl (Leitung)
Josef Bartl (Akkordeon)



Taizé-Gebet in Grafing

Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr
(auch in den Ferien
– außer an Feiertagen und Aschermittwoch)

Ort: April – Oktober: Leonhardi Kirche Grafing
November – März: Dreifaltigkeitskirche am
Marktplatz Grafing

„Begegnung, die verbindet“

Jugendbegegnung mit unseren Partner:innen aus Tansania

Vom 26. Juli bis zum 18. August durften wir erneut eine ganz besondere Zeit erleben: Zehn junge Menschen aus unserem Partnerdekanat in Lupembe, Tansania, waren zu Gast bei uns – im Rahmen unserer Jugendbegegnung, für die wir vor zwei Jahren schon nach Tansania reisen durften.

Auch diesmal wurde wieder deutlich, wie viel ein gemeinsames Miteinander bewirken kann. Beim gemeinsamen Kochen, Lachen und Spielen sind nicht nur schöne Erinnerungen entstanden, sondern auch Freundschaften gewachsen. Es wurde zusammen gespielt, gelacht, gesungen und gequatscht – vor allem auf Englisch, aber auch auf Deutsch oder Kiswahili. Und manchmal einfach mit Händen, Füßen und einem Lächeln.

Unser abwechslungsreich geplantes Programm bot viele Gelegenheiten, sich wieder gegenseitig kennenzulernen und voneinander zu lernen. Unsere Gäste aus Tansania besuchten mit uns z.B. die Hermannsdorfer Landwerkstätten in Glonn, die Grundschule Vogtareuth, den Kindergarten der Apostelkirche in Rosenheim und auch für einen ganzen Tag unser Kinderzeltlager in Königsdorf. Besonders in Erinnerung bleiben wer-

den auch die gemeinsame Fahrt nach München und die warmen Sommertage am Chiemsee und am Rotter Auser, an denen wir gemeinsam baden und einfach die Zeit genießen konnten.

Auch zu unserem großen Begegnungsfest, das bei jeder Jugendbegegnung stattfindet, kamen wieder ehemalige Teilnehmende früherer Begegnungen, Familien, Freunde und Partnerschaftsverbundene zusammen, um diese besondere Verbindung zu feiern. Es wurde gespielt, gesungen & das gemeinsam zusammengestellte Buffett aus vielen deutschen sowie auch tansanischen Speisen genossen.

Alle Teilnehmenden – ob aus Lupembe oder aus unserem Dekanat – haben auch in diesen Wochen wieder viel mitgenommen: neue Perspektiven auf die jeweils andere Kultur, überraschende Erkenntnisse über die eigene und nicht zuletzt auch über sich selbst.

Nun ist diese Jugendbegegnung abgeschlossen, die gemeinsame Zeit in diesem Rahmen vorbei – doch der Kontakt kann dank WhatsApp und Co bestehen bleiben. Und wer weiß: Vielleicht gibt es schon bald ein Wiedersehen – hier oder in Tansania.



Wir sind dankbar für all diese Begegnungen und freuen uns auf das, was kommt!

Lilly Strobl



Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Herbstsammlung vom 13. – 19. Oktober 2025

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert. Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:
IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25, Raiffeisen-Volksbank Ebersberg e.G.

GOTTESDIENSTPLAN HERBST 2025

AM		GRAFING			GLONN	
21.09.2025	14. So. n. Trinitatis	10:15	A	Härdter	09:00	Härdter
28.09.2025	15. So. n. Trinitatis	10:15		A. Müller		
05.10.2025	Erntedank	10:15		Familiengottesdienst Lenz-Lemberg		
12.10.2025	17. So. n. Trinitatis	10:15		Härdter	09:00	Härdter
19.10.2025	18. So. n. Trinitatis	10:15	A	Lenz-Lemberg		
26.10.2025	19. So. n. Trinitatis	15:00	A	VerabschiedungsGD Pfarrerinnen Lenz-Lemberg Kein GD am Vormittag	09:00	A Müller + Probul + Lenz-Lemberg Entwidmung
09.11.2025	Drittletzter So. n. Trinitatis	10:15		Brandenburg		
23.11.2025	Ewigkeitssonntag	10:15		Probul mit Verstorbenenengedenken		
07.12.2025	2. Advent	10:15		Müller		
14.12.2025	3. Advent	10:15	FÖ	kath. Pfarrer + Pödtke + Team		
24.12.2025	Heilig Abend	15:00		Kinderkirche Team		
		16:00		FamilienGD Roth + Team		
		18:00		Christvesper Strack		
25.12.2025	1. Weihnachtsfeiertag			Einladung nach Ebersberg		
26.12.2025	2. Weihnachtsfeiertag			Kein GD in Grafing Einladung nach Kirchseeon		

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

www.grafing-evangelisch.de

PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 – ☎ 9240

Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr

pfarramt.grafing@elkb.de

PFARRERIN

Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

ghita.lenz-lemberg@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

mobil: 0170 7728522

2. Pfarrstelle derzeit nicht besetzt

VERTRAUENSPERSON

Christoph Patzelt

08092 – ☎ 8539930

christoph.patzelt@elkb.de

MESNERIN GRAFING

Angelika Otterbach

08092 – ☎ 8687144

GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der Gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 – ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 – ☎ 83019

Kinderhort

08092 – ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 – ☎ 8600182

kita.oberelkofen@elkb.de

BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

REDAKTION

Mitarbeitende: Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Advent 2025 erscheint voraussichtlich in der 48. Kalenderwoche 2025.

Redaktionsschluß ist am 24. Oktober 2025.

Fotonachweis Titel: G. Lenz-Lemberg, S. 5: www.karinweber-fotografie.de, S. 6/7: S. Pödtke, S. 9: G. Donetzadeh, S. 10: Archiv Musikschule S. 11: privat, S. 14+18: Vorlage, S. 20: M. Yacoub, S. 21: D. Metzsig-Bartl, S. 23: Dekanat, S. 25: Vorlage